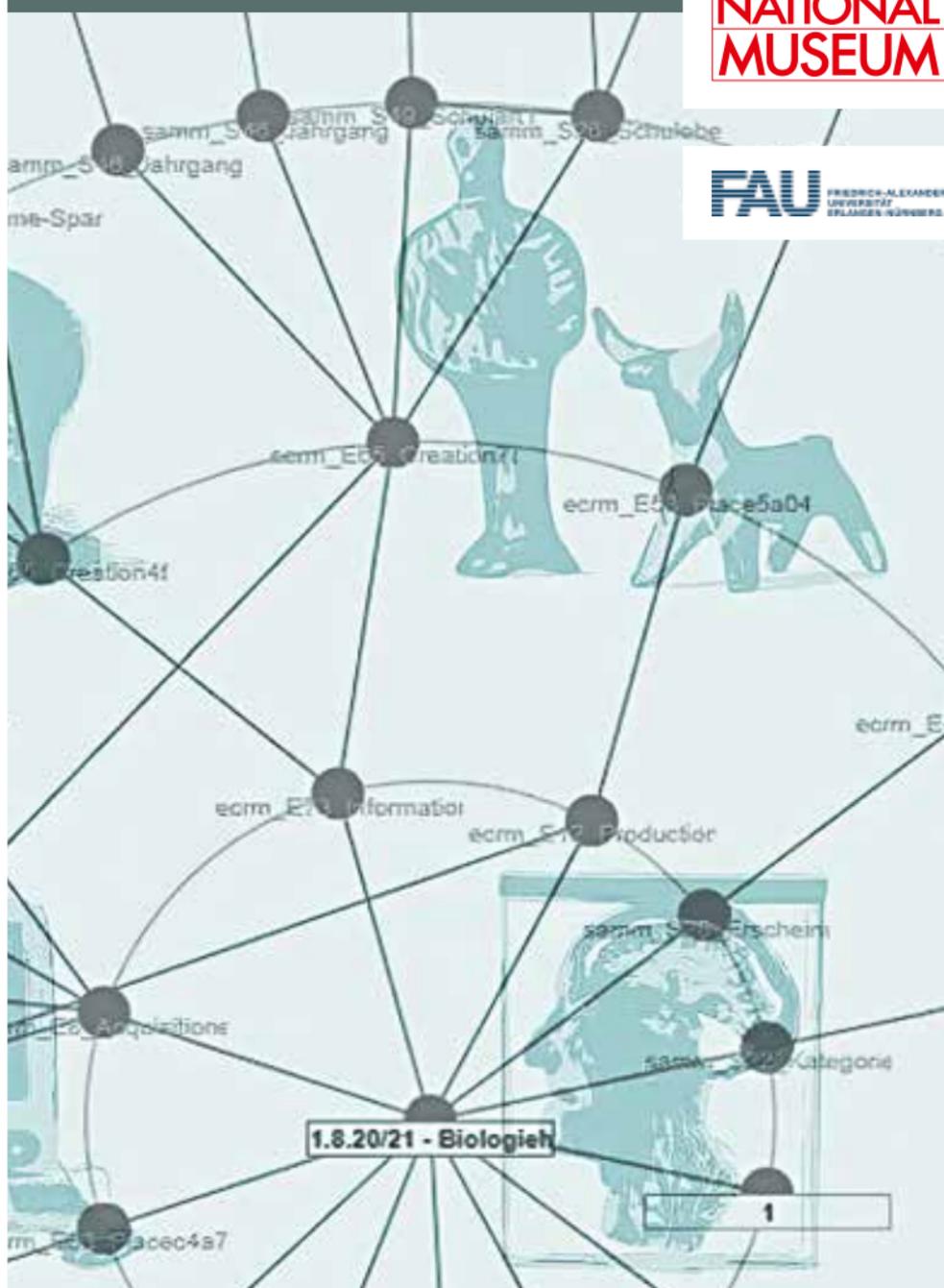


# OBJEKTE IM NETZ WISSENSCHAFTLICHE SAMMLUNGEN IM DIGITALEN ZEITALTER TAGUNG 5./6. NOVEMBER 2019

GERMANISCHES  
NATIONAL  
MUSEUM

FAU  
FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG



# OBJEKTE IM NETZ

## TAGUNG

5./6. NOVEMBER 2019

Die digitale Dokumentation von Objekten und die virtuelle Verfügbarkeit von wissenschaftlichen Sammlungen stellen Museen wie Universitäten vor etliche Fragen und Herausforderungen. Sie bieten aber auch enorme Chancen für den (künftigen) Einsatz der musealen und universitären Objektbestände für Forschung, Lehre und Öffentlichkeitsarbeit. Die Abschlussstagung des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts „Objekte im Netz. Digitalisierung und Dynamisierung der Sammlungen der Universität Erlangen-Nürnberg“ widmet sich diesen Fragen, Herausforderungen und Chancen.

### ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich verbindlich bis 15. Oktober an bei [martina.makris@fau.de](mailto:martina.makris@fau.de) und teilen Sie uns bitte mit, ob Sie den Mittagsimbiss am 5.11. zu 10,- € (Selbstzahler) einnehmen werden. Es werden keine Tagungsgebühren erhoben.

### VERANSTALTUNGSORT

Germanisches Nationalmuseum,  
Nürnberg, Aufseß-Saal

### INFORMATIONEN

<http://objekte-im-netz.fau.de>

### KONTAKT

Udo Andraschke (FAU)  
[udo.andraschke@fau.de](mailto:udo.andraschke@fau.de)  
Sarah Wagner (GNM)  
[s.wagner@gnm.de](mailto:s.wagner@gnm.de)

# TAGUNGSPROGRAMM

## DIENSTAG 5. NOVEMBER 2019

Ab 10:00 Uhr	<b>ANMELDUNG</b>
11:00–11:30 Uhr	<b>BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG</b>
11:30–12:45 Uhr	<b>PANEL: #DOKUMENTATION #ORIGINAL #DIGITALISAT</b> Moderation: <b>Udo Andraschke</b> (FAU Erlangen-Nürnberg)
	Verstaut, Verzettelt, Vernetzt. Museen und ihre Sammlungen in der Geschichte der ‚Neuen Medien‘ <b>Dr. Dennis Niewerth</b> (Deutsches Schifffahrtsmuseum)
	Wenn das Ding digital ist ... Überlegungen zum Verhältnis von Objekt und Digitalisat <b>Dr. Werner Schweibenz</b> (Universität Konstanz)
12:45–14:00 Uhr	<b>MITTAGSPAUSE</b>
14:00–16:30 Uhr	<b>PANEL: #DIGITALESTRATEGIEN #DIGITALEINFRASTRUKTUREN #DIGITALEPRAXIS</b> Moderation: <b>Martin Stricker</b> (Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätssammlungen)
	Von verstaubten Beständen zu „generous interfaces“. Das Netzwerk Universitärer Münzsammlungen in Deutschland <b>Dr. Katharina Martin</b> (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)
	Eine digitale Infrastruktur für die naturwissenschaftlichen Sammlungen der ETH Zürich. Ein Praxisbericht aus dem Projekt „EIDOS“ <b>Wibke Kolbmann</b> (ETH Zürich)
	Objekte im Netz. Digitalisierung und Dynamisierung der Sammlungen der Universität Erlangen-Nürnberg <b>Sarah Wagner</b> (Germanisches Nationalmuseum)
	Vernetzte Sammlungen. Erfahrungsbericht zur Einführung einer zentralen Datenbank an der TU Dresden <b>Jörg Neumann</b> (TU Dresden)
	<b>PODIUMSDISKUSSION ZUM PANEL</b> Moderation: <b>Dr. Christian Gries</b> (Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern)

16:30–17:00 Uhr	<b>KAFFEEPAUSE</b>
17:00–18:30 Uhr	<b>PANEL: #FORSCHEN #LEHREN #ETHIK</b> Moderation: <b>Prof. Dr. Heidrun Stein-Kecks</b> (FAU Erlangen-Nürnberg)
	Das Digitalisat als Objekt der Begierde. Anforderungen an digitale Sammlungen für Forschung in der Digitalen Kunstgeschichte <b>Sonja Gasser</b> (Kunsthaus Zürich, LMU München)
	Raus aus der Black Box. Digitalisierung als Chance für universitäre Sammlungen im Kontext von Forschung und Lehre <b>Maria Niklaus</b> (Universität Stuttgart)
	Was man nicht zeigen kann. Möglichkeiten und Grenzen des Konzepts offener Forschungsdaten in den Ethnologien <b>Dr. Sabine Imeri</b> (Humboldt-Universität zu Berlin)
ab 18:30 Uhr	Apéro und Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung „Abenteuer Forschung“

## MITTWOCH 6. NOVEMBER 2019

09:00–10:30 Uhr	<b>PANEL: #DATEN #MODELLIERUNG #SEMANTICWEB</b> Moderation: <b>Georg Hohmann</b> (Deutsches Museum)
	Das digitale Konchylienkabinett – Sammlungen multi- perspektivisch modellieren und virtuell verbinden <b>Robert Nasarek</b> (Leopoldina-Zentrum für Wissenschafts- forschung)
	Die Sammlung als Netz. Potentiale und Grenzen der Netzwerkanalyse einer Museumsdokumentation <b>Dr. Stefan Przigoda/Claus Werner</b> (Deutsches Bergbau- Museum Bochum)
	Ideen zu einem „Virtuellen Kupferstichkabinett“ der Zukunft <b>David Maus/Julia Rössel</b> (Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel)
10:30–11:00 Uhr	<b>KAFFEEPAUSE</b>

11:00–12:45 Uhr	<b>PANEL: #VISUALISIEREN #VERMITTLUNG</b> Moderation: <b>Prof. Dr. Peter Bell</b> (FAU Erlangen-Nürnberg)
	Von der Vitrine zur interaktiven Forschungsinfrastruktur – Das digitale Archiv mathematischer Modelle <b>Rober Päßler</b> (TU Dresden)
	IM/MATERIAL THEATRE SPACES. Theatererbe sichtbar machen – Sammlungsobjekte virtuell erforschen <b>Franziska Ritter/Pablo Dornhege</b> (TU Berlin/studio 105106)
	Explorative Sammlungsvisualisierung. Museale Objekte im Zeitalter ihrer digitalen Verfügbarkeit <b>Viktoria Brüggemann</b> (FH Potsdam)
	Vor welchem Hintergrund und mit Bezug auf was? Zur polykontexturalen Visualisierung kultureller Sammlungen <b>Dr. Eva Mayr/Florian Windhager</b> (Donau-Universität Krems)
12:45–14:00 Uhr	<b>POSTER-TALK UND MITTAGSIMBISS</b>
14:00–15:00 Uhr	<b>PODIUMSDISKUSSION: #OPENACCESS #LIZENZEN #RECHTE</b> Moderation: <b>Oliver Zauzig</b> (Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätssammlungen)
15:00–16:30 Uhr	<b>#RÜCKBLICK #AUSBLICK #ABSCHLUSS</b>
	Das digitale Museum – Erweiterung oder Transformation? Zur Identität und Wahrnehmung von Museen im 21. Jahrhundert <b>Prof. Dr. Hans Peter Hahn/Julia Rice</b> (Goethe-Universität Frankfurt)
	Kritischer Rückblick über 10 Jahre digitale Infrastruktur im Kulturbereich. Speichern, teilen, vergleichen – was sind Ziele und Nutzen für die Zukunft? <b>Dr. Vera Chiquet/PD Dr. Peter Fornaro</b> (Universität Basel)
	Was ist auch wichtig, was ist wirklich wichtig? Kriterien für den Erfolg wissenschaftlicher Sammlungen im digitalen Zeitalter <b>Martin Stricker</b> (Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätssammlungen)
	Abschluss und Abschied

# GERMANISCHES NATIONALMUSEUM

Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg

[www.gnm.de](http://www.gnm.de) | [info@gnm.de](mailto:info@gnm.de) | +49 911 1331-0



www.udo-bernsthein.de

## EINTRITTSPREISE

- Regulär: € 8,-
- Ermäßigt & Gruppen ab 10 Personen: € 5,-
- Reiseleiter in Begleitung der Gruppe: Eintritt frei
- Mitglieder des GNM haben freien Eintritt in die Dauerausstellung
- Förderer haben freien Eintritt sowohl in Dauer- als auch Sonderausstellungen

## LEICHTE ERREICHBARKEIT

- 350 Meter vom Hauptbahnhof
- Schnelle Anbindung von der A3 und A9, vom Albrecht Dürer Airport Nürnberg und den Terminals für Kreuzfahrtschiffe am Rhein-Main-Donau-Kanal
- U-Bahn-Anbindung: Haltestellen Opernhaus und Lorenzkirche
- Busausstiegsmöglichkeit direkt vor der Tür
- Busparkplätze → [www.tourismus.nuernberg.de/bus](http://www.tourismus.nuernberg.de/bus)

## SERVICE

- Café Arte | +49 911 1331-286  
Geöffnet während der regulären Öffnungszeiten
- Museumshop | +49 911 1331-371  
Geöffnet während der regulären Öffnungszeiten
- Führungen durch die Ausstellungen  
+49 911 1331-238
- Schulprogramm | +49 911 1331-241

## ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Do–So 10–18 Uhr  
Mi 10–21 Uhr  
Mo geschlossen

Bitte beachten Sie  
Sonderöffnungszeiten  
am Mittwochabend  
und an Feiertagen.

## WEITERE INFORMATIONEN

Dr. Andrea Langer MBA  
[ausstellung@gnm.de](mailto:ausstellung@gnm.de)  
+49 911 1331-104

Besuchen Sie uns auf



In Kooperation mit

**IZ**digital



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Wir danken dem Bundesministerium für  
Bildung und Forschung für die Unterstützung  
des Forschungsprojektes